

# Notfallplanung – mehr als nur der BAGAP des Störfallbetriebs

Staatlich anerkannte Fortbildung für Störfall- und I-Schutzbeauftragte. Aber auch für alle anderen Betriebe ist Notfallplanung (über-)lebenswichtig!



## Termin

Mi. 29.09.2027, 09:00 Uhr –  
Do. 30.09.2027, 16:30 Uhr

## Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.  
Hollestr. 1  
45127 Essen

## Teilnahmegebühren

<b>Präsenz-Teilnahme</b>	1.250,00 €* <a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 1.125,00 €* <b>Online-Teilnahme</b>	1.250,00 €* <a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 1.125,00 €*
--------------------------	--	---



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.06.2026, 17:53 Uhr

# Notfallplanung – mehr als nur der BAGAP des Störfallbetriebs

## Zum Thema

Ein wirksamer betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan (BAGAP) wird unter anderem vom Störfallrecht gefordert. Die AwSV verlangt einen, ggf. mit externen Stellen abzustimmenden, Notfallplan (§44). Auch für herkömmliche BImSchG-Anlagen und Unternehmen, die weder dem Störfallrecht unterliegen noch eine AwSV-Anlage betreiben, empfiehlt es sich, einen Notfallplan sowie Maßnahmen zu erarbeiten, die einen Störfall bzw. Notfall verhindern oder die Auswirkungen mindern können.

Damit nach einem Ereignisfall der Betrieb wieder möglichst rasch aufgenommen werden kann, ist es wichtig, die Aufgaben und Abläufe des Business Continuity Managements (BCM) zu kennen. Nur so können weitere Ausfälle verhindert werden.

## Zielsetzung

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Notfallplanung, Notfallvorsorge und Notfallbewältigung. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, einen betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan zu erstellen bzw. fortzuschreiben und an neue Entwicklungen anzupassen. Insgesamt werden die Grundlagen einer umfassenden Notfallvorsorge dargelegt.

## Programm

29.09.2027

---

09:00–09:45	Rechtliche Grundlagen und aktuelle allgemeine Neuerungen im Störfallrecht
09:45–10:30	Rechtliche Grundlagen zur betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehr sowie zu Notfallplänen
10:30–10:45	Kaffeepause
10:45–12:15	Störungen: Erhebliche Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebs und Störfälle Externe Ursachen (IT/OT-Angriff, Unwetterlagen, Ausfall von Versorgungs- bzw. Entsorgungsleitungen...)
12:15–13:15	Mittagspause
13:15–14:45	Teil I Auswirkungen und Szenarien / Maßnahmen bei: Stoffaustritten in Luft, Grundwasser und Abwasseranlagen Wärmestrahlung Druckwellen Trümmerwurf Hochwasser Starkregen etc.
14:45–15:00	Kaffeepause

---

15:00–16:30 Teil II Auswirkungen und Szenarien / Maßnahmen

---

30.09.2027

---

12:15–13:15 Mittagspause

---

13:15–14:45 Gefährdete Bereiche resilienter machen:

---

14:45–15:00 Kaffeepause

---

15:00–16:30 Spezielle Krisenthemen:  
Krisenkommunikation  
Nutzbarkeit von Verkehrswegen  
Psychosoziale  
Notfallversorgung  
Produktkontamination / Warenrückführungsmanagement - etc.  
Übergang zum  
Business Continuity / Management

---

09:00–10:30 Teil 1 Organisation des Krisenmanagements  
Grundkonzept  
Krisen- vs. Risikomanagement  
Ursachen und Wirkung von Krisen  
Kategorisierung von Krisen  
Krisenstab / technische und organisatorische Aspekte  
Zusammenarbeit /...

---

10:30–10:45 Kaffeepause

---

10:45–12:15 Teil 2 Organisation des Krisenmanagements

---